

**Was  
wirklich  
zählt**



**BARBARA STÖCKL**  
waswirklichzaehlt@kronenzeitung.at

Samstag, 4. Juli 2020

**GUTE NACHRICHTEN**

Seite

Reparaturdienst aus Wien bietet Hilfe zur Selbsthilfe

# Café für lockere Schrauben

Elektroschrott vermeiden, Ressourcen schonen und Geld sparen – all das ist durch den Besuch des Reparaturcafés „Schraube14“ der Firma R.U.S.Z in Wien möglich. Unter fachkundiger Anleitung kann man kleine defekte Elektrogeräte gratis selbst reparieren.

Haben Bügeleisen, Föhn, Toaster & Co. einen Defekt oder nur „eine Schraube locker“, ist man oft schnell geneigt, das Gerät wegzuworfen. Und ob der günstigen Preise für solche Produkte im Handel gleich ein neues anzuschaffen. Doch das Gerät muss nicht gleich auf dem Müll landen. Sie können es auch reparieren, und zwar selbst. Das Unternehmen Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z aus Wien hat die in mittlerweile vielen Ländern verbreitete Idee eines Reparaturcafés schon 2013 aufgegriffen. Mit dem Ziel, gegen die geplante Obsoleszenz, also das programmierte „Ablaufdatum“, von Elektrogeräten zu kämpfen. Jeden Donnerstag ha-

ben Interessierte bei einem Besuch von „Schraube14“ die Möglichkeit, unter Anleitung versierter Techniker ihr einfaches kleines Gerät selbst und kostenlos wieder instandzusetzen. Notwendige Arbeitsmittel wie Messgeräte oder

Werkzeuge, die für die Reparatur nötig sind, werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Als Stärkung für die „Neo-Elektiker“ gibt es Kaffee und Kuchen. Eine nachhaltige Initiative mit Sinn!

**Das Reparaturcafé findet wieder ab dem 30. Juli statt. Donnerstag (sofern Werktag) von 13 Uhr bis 16.30 Uhr in 1140 Wien. Nähere Infos: [www.rusz.at/reparaturcafe/](http://www.rusz.at/reparaturcafe/)**



Foto: R.U.S.Z

Im Reparaturcafé: Sepp Eisenriegler (R.U.S.Z), Dompfarrer Toni Faber, Anita Malli (Initiative „Mutter Erde“), Christine Hochholtinger (Klimaschutzministerium) & Techniker Sevgin Yumer.